

muss, weil sie zum Theil aus Beda in die erweiterte *Vita Germani* übergegangen sind. An die Spitze stellt Beda (I, 17) einige Worte über den Pelagianer Agricola, die aus Prosper geschöpft sind, wobei er jedoch den Auftrag des Papstes Cälestin weglässt, vermuthlich, weil bereits er hier einen Widerspruch mit dem Bericht des Constantius empfand¹; am Schluss (I, 21) ist ein Satz über den Ausgang von Aetius und Valentinian III. angefügt, für den die Chronik des Comes Marcellinus als Quelle gedient hat. Ferner ergänzt Beda auch hier (I, 17) den Namen von Lupus' Bischofssitz Troyes, und wo Constantius den Bischof Severus erwähnt, der Germanus auf der zweiten Fahrt gegen die Pelagianer begleitet hat, setzt Beda hinzu (I, 21): 'qui erat discipulus beatissimi patris Lupi Trecasenorum episcopi et tunc, Treviris ordinatus episcopus, gentibus primae Germaniae verbum praedicabat', Worte, die fast unverändert in der *Vita Lupi Trecensis* wiederkehren und wohl aus dieser entnommen sind².

Das grösste Einschiebsel Bedas betrifft Englands Märtyrer Albanus, für dessen Dasein Constantius selbst der älteste Zeuge ist³. Nach seiner Darstellung (c. 16) gehen Germanus und Lupus zu dessen Grabe, um für die Ueberwindung der Pelagianer ihr Dankgebet zu sprechen: 'sacerdotes beatum Albanum martyrem, acturi Deo per ipsum gratias, petierunt'. Daran knüpft Beda (I, 18) folgenden Zusatz:

'Ubi Germanus omnium apostolorum diversorumque martyrum secum reliquias habens, facta oratione, iussit revelli sepulchrum, pretiosa ibidem munera conditurus, arbitrans oportunum, ut membra sanctorum ex diversis regionibus collecta, quos pares meritis receperat caelum, sepulchri quoque unius teneret hospitium. Quibus depositis honorifice atque sociatis, de loco ipso, ubi beati martyris effusus erat sanguis, massam pulveris secum portaturus abstulit, in qua apparebat, cruore servato, rubuisse martyrum caedem, persecutore pallente. Quibus ita gestis, innumera hominum eodem die ad Dominum turba conversa est'.

Beda sagt nichts über die Herkunft dieser Worte; dennoch kann man ihren Ursprung mit einiger Wahrscheinlichkeit vermuthen. Bereits im 7. Capitel hat Beda eingehend über Albanus gehandelt, indem er den ganzen Abschnitt mit Ausnahme des ersten und letzten Satzes ohne Zweifel aus

1) Vgl. oben S. 121. 2) Vgl. unten S. 152 Anm. 3. 3) Aus der *Vita Germani* war Albanus vielleicht auch Venantius Fortunatus bekannt (vgl. S. 145 f.), der ihn *Carm. VIII, 3, 155* (ed. Leo S. 185) erwähnt: 'Egregium Albanum fecunda Britannia profert'; bereits Beda I, 7 hat die Stelle angeführt.